

„Ede“ Geyer coacht die Legenden

Kablow-Ziegelei. „Es bedarf sehr vieler Telefonate, am Ende hat es doch geklappt“, freut sich Vereinsvorsitzender Markus Wenzel über das Kommen von Kult-Trainer Eduard „Ede“ Geyer zum heutigen Benefizspiel zwischen den Männern des SV Merkur Kablow-Ziegelei und dem Team der „Lausitzer Legenden“. Das Match wird um 15 Uhr auf dem Sportplatz Dannenreicher Weg 6 von Schiedsrichter Marko Arndt angepfiffen. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Bei den Gastgebern kicken Boxprofi Ronny Gabel sowie Schauspieler Carsten Stahl mit. Bei den Lausitzern wirken bekannte Spieler wie Torsten Matuschka, Detlef Irrgang, Mike Jesse, Sven Benken, Christian Beeck, René Rydlewicz, Andrzej Kobylanski und Sänger Alexander Knappe mit.



Eduard Geyer FOTO: O. SCHWANDT

IN KÜRZE

Landesklasse-Derby erst am Sonntag

Königs Wusterhausen. Aufgrund des Endspiels im Fußball-Landespokal zwischen dem FC Energie Cottbus und dem FSV Luckenwalde (Sonnabend, 12.15 Uhr) finden einige Partien auf Landesebene erst am Sonntag um 14 Uhr statt. Unter anderem auch das Landesklasse-Derby zwischen dem FSV Eintracht Königs Wusterhausen und der SG Niederlehme. Ebenfalls um 14 Uhr hat Union Bestensee die SG Eintracht Peitz zu Gast.

„Es wird keine weitere Zusammenarbeit mehr geben“

Fußball-Landesliga: Trainer Toni Born hätte gerne bei der SG Phönix Wildau weitergemacht – Vorstand setzt allerdings zukünftig auf Erfahrung

Von Oliver Schwandt

Wildau. Nur noch vier Spieltage hat Fußball-Landesligist SG Phönix Wildau vor der Brust, um den drohenden Abstieg in die Landesklasse zu verhindern, denn mit 26 Zählern rangiert das Dahmeland-Team auf dem 15. und zugleich vorletzten Tabellenplatz. Umso wichtiger wäre im heutigen Heimspiel ab 15 Uhr im Otto-Franke-Stadion gegen den Dritten SV Döbern (53 Punkte) ein Sieg, um auch in der kommenden Spielzeit in der selben Liga um Punkte zu kicken.

Auch für das Phönix-Trainer-Duo Michael Werner/Toni Born werden es die letzten vier Partien auf der Bank werden. Werner hört aus persönlichen Gründen zum Saisonende auf, Born hätte seinen Job gerne noch fortgeführt – doch daraus wird nichts. In der kommenden Serie wird die Mannschaft, auch bei einem eventuellen Abstieg, vom derzeitigen Coach des VfB Trebbin (Landesliga Nord), Volker Löbenberg, trainiert (MAZ berichtete). Er bringt auch gleich seinen Assistenten Rezar Cami mit nach Wildau.

Diese Maßnahme stößt auf leichtes Unverständnis beim scheidenden Born. „Für mich steht fest, dass ich nicht bei Phönix als Co-Trainer der beiden Neuen weitermache, obwohl es mir angeboten wurde“, sagte der 40-Jährige. Auch Löbenberg hätte sich eine gemeinsame Zusammenarbeit mit Born vorstellen können. „Ich hätte mich gefreut, wenn er Toni Rezar und mich unterstützt hätte, da er die Gepflogenheiten des Vereins und die Mannschaft in und auswendig kennt.“

So sieht es auch der Vorstand des Vereins. „Toni Born hatte von uns das Vertrauen und ein gutes Angebot, die ersten Männer der SG Phönix Wildau gemeinsam mit dem neuen Trainerpaar, welches dies begrüßt hätte, weiter zu entwickeln. Als gleichberechtigten Co-Trainer wollten wir, die Verantwortlichen



Sitzen nur noch vier Partien auf der Bank der SG Phönix Wildau: Michael Werner (l.) und Toni Born. FOTO: O. SCHWANDT

bei Wildau, ihn auch fördern. Dass er ablehnte, nicht einmal zu einem Gespräch bis dato mit den Herren



Ich bin schon etwas enttäuscht, dass der Vorstand mir nicht sein Vertrauen aussprach.

Toni Born,
scheidender Trainer SG Phönix Wildau

Löbenberg und Cami bereit war, ist schade, aber von uns zu respektieren. Das er sein Anliegen nun über die Zeitung preisgeben möchte, ist

sein Recht, ein internes klärendes Gespräch wäre wohl besser gewesen“, so die Pressemitteilung des Vorstandes.

Born wäre sehr gerne bereit gewesen, das Phönix-Team auch in der kommenden Spielzeit als Trainer zu betreuen. „Ich bin schon etwas enttäuscht, dass der Vorstand mir nicht sein Vertrauen aussprach. Ich hatte einige Ideen, wie ich diese sicherlich nicht einfache Aufgabe weiterhin ausgefüllt hätte. Natürlich hätte ich unter Volker Löbenberg noch viele weitere Erfahrungen im Trainergeschäft sammeln können, doch ich hätte gerne die ersten Männer in Eigenverantwortung gecoacht“, sagte er.

Born fing 2013 bei der SG Phönix Wildau an, zuerst als Spieler, anschließend als Trainer im Jugendbereich und seit der Saison 2019/2020 war er als Co-Trainer unter Michael Werner tätig. Seit dieser Spielzeit

waren beide gleichberechtigte Trainer des Landesliga-Teams.

Nach dieser Saison trennen sich jetzt die Wege definitiv. „Es wird keine weitere Zusammenarbeit mehr geben“, kündigte Born an. Er selbst möchte aber weiterhin als Trainer tätig bleiben, interessante Angebote hat der 40-Jährige auf seinem Tisch zu liegen. „Mit ein, zwei Vereinen befinde ich mich auch schon im Austausch. Ich gehe aber nur zu einer Mannschaft, mit der ich Perspektive habe und wo für mich alles passt. Daher kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen neuen Verein bekanntgeben, bei dem ich zukünftig die Geschicke an der Seitenlinie leite.“ Für ihn gibt es durchaus aber noch weitere interessante Optionen. „Vielleicht mache ich ein Jahr Pause und gucke mir viele Fußballspiele an oder ich schnüre selbst noch einmal die Tüpfel. Lust dazu habe ich.“

SPORTKALENDER

FUSSBALL

NOFV-Oberliga Süd: VfB Auerbach - Ludwigsfelder FC (So., 14 Uhr).
Landesliga Nord: Birkenwerder BC - VfB Trebbin (So., 14 Uhr).
Landesliga Süd: BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow - FSV Aktivist Brieske/Senftenberg, SG Phönix Wildau - SV Döbern (Sa., 15 Uhr), FSV Union Fürstenwalde II - SG Großziethen (So., 14 Uhr).
Landesklasse Ost: SV Blau-Weiß Dahlewitz - SV Grün-Weiß Lübben II (Sa., 15 Uhr), MSV Zossen - Dynamo Eisenhüttenstadt, MTV Wünsdorf - SV Woltersdorf, FSV Eintracht Königs Wusterhausen - SG Niederlehme, SV Grün-Weiß Union Bestensee - Eintracht Peitz (So., 14 Uhr).

Dahme/Fläming-Liga: MSV Zossen II - Heide-seer SV Fortuna (So., 12 Uhr), GW Deutsch Wusterhausen - BSC Preußen 07 II, GW Großbeeren - FSV Admira 2016, Ruhlsdorfer BC - SV Waßmannsdorf, SV Zernsdorf - SV Rangsdorf, Ludwigsfelder FC II - SV Teupitz/Groß Körn, Eintr. Miersdorf/Zeuthen II - SV Siethen, Viktoria Jüterbog - SV Schönefeld (So., 15 Uhr).
Kreisliga: Eintr. Königs Wusterhausen II - SG Glienicke (So., 12 Uhr), BW Dahlewitz II - KSV Sperenberg, Ruhlsdorfer BC II - SG Großziethen II (So., 13 Uhr), RSV Waltersdorf - Phönix Wildau II, SG Schulzendorf - BW Schenkendorf, VfB Trebbin II - Zellendorfer SV, Fichte Baruth - Wacker Motzen, Frankonia Wernsdorf II - SG Aufbau Halbe (So., 15 Uhr).

1. Kreisklasse: Union Bestensee II - SG Niederlehme II (So., 11 Uhr), MTV Wünsdorf II - SG Woltersdorf (So., 12 Uhr), GW Großbeeren II - Petkuser SV (So., 13 Uhr), FSV Admira 2016 II - BSC Preußen 07 III (So., 15 Uhr).

2. Kreisklasse: SV Waßmannsdorf II - SV Rangsdorf II (So., 13 Uhr), Wacker Motzen II - GW Deutsch Wusterhausen II, BW Altes Lager - SV Zernsdorf II, Teupitz/Groß Körn II - Einheit Luckenwalde, SG Wacker Oderin - Südster Senzig (So., 15 Uhr).

Kreisliga Altherren: FSV Admira 2016 - SpG Ludwigsfelde/Siethen, SV Frankonia Wernsdorf - SV Grün-Weiß Union Bestensee (Sa., 15 Uhr), SG Großziethen - SV Rangsdorf (Sa., 15.30 Uhr).

1. Kreisklasse Altherren: SG Aufbau Halbe - SG Schulzendorf, Fort. Friedersdorf/Gussow - BW Schenkendorf (Sa., 15 Uhr).

Kreisliga Frauen: Eintracht Miersdorf/Zeuthen II - KSV Sperenberg, FSV Admira 2016 - Phönix Wildau, MSV Zossen - SG Großziethen (So., 10.30 Uhr), BSC Preußen 07 - SpG Heidesee/Niederlehme (So., 11.30 Uhr), VfB Trebbin - Eintracht Miersdorf/Zeuthen (So., 12 Uhr), SSV Nonnendorf - SV Zernsdorf (So., 13 Uhr).
Benefizspiel: SV Merkur Kablow-Ziegelei - Lausitzer Legenden (Sonnabend, 15 Uhr, Sportplatz Dannenreicher Weg 6).

LEICHTATHLETIK

3. Funkebergmeeting der WSG/81 Königs Wusterhausen: Der Veranstalter erwartet an zwei Tagen über 500 Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet im Stadion der Freundschaft (Sonnabend und Sonntag, jeweils ab 10 Uhr).

TENNIS

Herren Bezirksklasse I Gruppe A: Neuruppin - TC Waltersdorf 99 e.V. (Sonntag, 9 Uhr).
Herren Bezirksklasse II Gruppe A: Königs Wusterhausen - Bor. Friedrichsfelde II (Sonntag, 9 Uhr).

H40 Bezirksliga I Gruppe E: Spandau II - Königs Wusterhausen (Sonntag, 14 Uhr).
H40 Bezirksklasse II Gruppe A: Königs Wusterhausen II - Friedrichsfelde (Sonntag, 14 Uhr).

H50 Bezirksliga I Gruppe A: TC Waltersdorf 99 e.V. - TF Mitte (Sonntag, 14 Uhr).
H55 Bezirksoberliga I Gruppe A: Charlottenburg - Königs Wusterhausen (Sonntag, 14 Uhr).
D55 Verbandsliga Gruppe B: Königs Wusterhausen - Eintracht/Südring (Sonnabend, 14 Uhr).

Viel Glück im Mai! Mitmachen und gewinnen beim großen MAZ

So funktioniert's:

Sind im nebenstehenden Bingo-Feld **sechs Zahlen Ihrer Telefonnummer** enthalten? Wenn ja, heißt es Bingo! Sie müssen uns nur noch Ihren Namen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer **per Coupon** oder auf [MAZ-online.de/bingo](https://www.maz-online.de/bingo) übermitteln. Und mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen **100 Euro Gutschein von REWE**. Wir drücken die Daumen.

Einsendeschluss:

Mittwoch, 31.05.2023 – gültig ist das Datum des Poststempels.



Gleich mitmachen: [MAZ-online.de/bingo](https://www.maz-online.de/bingo)



Ich möchte gewinnen:

Herr Frau

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Bestellcoupon ausschneiden und einsenden an:

Märkische Allgemeine Zeitung, Lesermarkt,
Kennwort: **Bingo**

Postfach 601153, 14411 Potsdam

Kundeninformation

Ja, ich bin damit einverstanden, von der MAZ weitere **interessante Werbeangebote** zu erhalten.
 per Telefon per E-Mail

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331/28 40 377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Datum, Unterschrift

Märkische Allgemeine MAZ

Rosenlauf findet endlich wieder statt

Nach drei Jahren Coronapause kann die 15. Auflage am 10. Juni durchgeführt werden

Eichwalde. Nachdem der traditionsreiche Rosenlauf wegen der starken Corona-Einschränkungen in den vergangenen drei Jahren ausfallen musste, kann er in diesem Jahr endlich wieder durchgeführt werden. Die 15. Auflage der Sportveranstaltung von Ajax Eichwalde 2000 findet genau heute in einer Woche statt. Am Sonnabend, dem 10. Juni, wird sie anlässlich des Rosenfestes um 11 Uhr gestartet. „Treffpunkt ist wieder das Eichenparkstadion, das sich nur unweit des Bahnhofes befindet“, informiert Lothar Peterwitz vom Veranstalter.

Die Strecke verläuft als Rundkurs um das Eichenparkstadion sowie im Stadion und bietet für Läufer und Zuschauer einen attraktiven und sicheren Kurs mit 1,2 Kilometer Rundenlänge. Angeboten werden Distanzen über 2,4 Kilometer (2 Runden) für Kinder, 6 Kilometer (5) sowie 9,6 Kilometer (8). Die Anmeldung ist vorher von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr möglich. „Um einen reibungslosen Zeitplan zu garantieren, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, gerne auch vorab über das Internet unter www.laufen-in-eichwalde.de oder per E-Mail verein@eichwalde2000.de“, so Peterwitz weiter.

Das Startgeld beträgt 5 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ist die Teilnahme kostenlos. Die einzelnen Strecken werden je nach Altersklasse männlich/weiblich gewertet. Die Siegerehrung findet um 13 Uhr auf der Hauptbühne des Rosenfestes in der Eichwalder Bahnhofstraße statt. Jeder Teil-

nehmer erhält eine Urkunde. Die Sieger in den Wertungsklassen männlich/weiblich werden neben der Urkunde mit einem Gutschein für das Rosenfest sowie einer Rose geehrt.

Für die Sportler gibt es Tee, Mineralwasser und Obst zur Stärkung nach dem Lauf. Toiletten und Duschmöglichkeiten sind vorhanden. Familien und Freizeitsportler können wie gewohnt den Rosenlauf nutzen, um sportliche Aktivität mit einem Besuch des vielfältigen Festangebotes auf dem Rosenfest zu verbinden und den Lauf als Ereignis für die ganze Familie einzuplanen. Die Organisatoren freuen sich, auch in diesem Jahr hoffentlich wieder viele Läufer und Familien zum Lauf über die verschiedenen Strecken begrüßen zu können.



Ajax-Maskottchen „Eddy“ wird die Läufer anfeuern. FOTO: OLIVER SCHWANDT